



Forum Kinderarmut & Gesundheit

Gabriele Hintermayer, MSc

„Kinderarmut aus Sicht der Kinderkrankenpflege“

Die Entscheidung ob ein betroffenes Kind gesund ernährt wird, die notwendigen Medikamente vorhanden sind, oder für eine Verbesserung/Integration das Angebot einer pflegerischen Unterstützung/Begleitung angenommen wird, ist abhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern.

Oftmals erleben wir in unserer täglichen Arbeit, dass der Wunsch der Eltern über mehr gesundheitsfördernde, oder verbessernde Maßnahmen vorhanden ist, aber keine Möglichkeit besteht, diese auch zu nützen.

Elternarmut = Kinderarmut = erhöhte Gesundheitsgefährdung und damit einhergehend höhere Gesundheits- (bzw. Krankheits-) ausgaben.

Zur Person:

Gehobener Dienst zur Gesundheits- und Krankenpflege (Diplomierte Kinderkrankenschwester).

Weiterbildung Palliative Care Pflege und Pädiatrie (Universität);

Diplomlehrgang für Sozialmanagement; Masterstudium Pflegemanagement;

Aufbau der HKP für Kinder/Jugendliche in Wien, Mitgründung von MOKI,

Geschäftsführende Vorsitzende MOKI-Wien.



Quelle:
<https://www.linkedin.com/in/gabriele-hintermayer-6684a740>